



An die verantwortliche Abteilung

10. Februar 2015

Meldepflichten für Konfliktminerale

Am 22. August 2012 verabschiedete die US-amerikanische Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde (U.S. Securities and Exchange Commission, SEC) verbindliche Bestimmungen für die Umsetzung der in Section 1502 des Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act von 2010 geforderten Melde- und Publizitätsverpflichtungen in Bezug auf Konfliktminerale. Hersteller, die bestimmten Berichtspflichten der SEC unterliegen, müssen daher offenlegen, ob die von ihnen hergestellten oder im Auftrag gefertigten Produkte Konfliktminerale enthalten, die „für die Funktionalität oder Produktion“ ihrer Waren erforderlich sind. Allerdings sind Waren, die bereits vor dem 31. Januar 2013 in der Lieferkette umfasste Konfliktminerale enthalten, von der Offenlegung befreit.

Als „Konfliktminerale“ im Sinne des Gesetzes gelten Kassiterit (Zinn), Wolframit (Wolfram), Coltan (Tantal) und Golderz, die aus den östlichen Provinzen der Demokratischen Republik Kongo (DRC) stammen, wo diverse Armeen, Rebellen und Milizen sowie nicht in die Unruhen verwickelte Profitmacher sich jetzt und in der Zukunft Vorteile verschaffen und dabei zu anhaltender Gewalt, systematischem Abbau und Handel in der Region beitragen. Die Meldepflicht für Konfliktmaterialien wurde eingeführt, um das humanitäre Ziel einer Beendigung der gewaltsamen Konflikte und der Menschenrechtsverletzungen voranzubringen.

Die angeführten Minerale sind wesentlich für die Fertigung zahlreicher Geräte – einschließlich der Unterhaltungs- und Verbraucherelektronik –, insbesondere Mobiltelefone, Laptops, GPS-Geräte, MP3-Player, Digitalkameras, Videospielekonsolen, Glühbirnen, elektronische Schaltungen und Kraftfahrzeuge. Zinn ist außerdem Bestandteil von Bioziden und Fungiziden sowie von organischen und anorganischen Zinnverbindungen für eine Vielzahl chemischer Anwendungen. Wolfram und Tantal weisen in karbidischer Form erhebliche Härte- und Resistenzeigenschaften auf. Aufgrund dieser Merkmale werden sie bei der Herstellung von Verschleißteilen, Bohraufsätzen und anderen Werkzeugen eingesetzt. Gold wird gewöhnlich für die Herstellung von Schmuck, Elektronik- und Dentalprodukten verwendet.

ASK Chemicals beliefert zahlreiche SEC-gelistete Unternehmen und deren Zweigbetriebe und versteht die Auflage, die jeder einzelne Hersteller in der Lieferkette dieser Unternehmen erfüllen muss. Der Hersteller erteilt Auskünfte über die Verwendung von Konfliktmaterialien in seinen Produkten und gibt Anweisung, diese Informationen von seinen direkten Zulieferern, den Lieferanten der nächsten Ebene etc. einzuholen, und zwar unabhängig davon, wo genau die Produkte und Materialien innerhalb dieser Kette gekauft wurden.

ERKLÄRUNG

Die Produkte des Unternehmens ASK Chemicals unterliegen nicht der gesetzlichen Meldepflicht für Konfliktminerale. Sie enthalten entweder bewusst weder Zinn noch Wolfram, Tantal oder Gold, oder sie sind für die Funktionalität oder Produktion der Waren unserer Kunden nicht erforderlich. Aus diesem Grunde sind in den Unternehmensrichtlinien von ASK Chemicals keine Vorgaben im Hinblick auf die konfliktfreie Beschaffung in Bezug auf die Demokratische Republik Kongo enthalten.

Frank Coenen
CEO ASK Chemicals

Geschäftsführer:
Frank Coenen (CEO)

Bankverbindung:
Commerzbank AG München
BLZ: 700 400 41
Kto-Nr.: 02 267 649 00
SWIFT: COBADEFFXXX
IBAN: DE30 7004 0041 0226 7649 00
Steuer-Nr.: 135/5703/1390
USt-IdNr.: DE 121385449

Verwaltung:
ASK Chemicals GmbH
Reisholzstr. 16 – 18
40721 Hilden
Telefon: +49 211 71 103-0
Telefax: +49 211 71 103-35
info.germany@ask-chemicals.com
www.ask-chemicals.com

Werk:
ASK Chemicals GmbH
Dieselstraße 35 – 41
42489 Wülfrath
Telefon: +49 2058 785-0
Telefax: +49 2058 25-23

Customer Service Center:
Telefon: +49 2058 785-166
Telefax: +49 2058 785-168